

Att C

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin.  
APO 742, U.S. Forces

Date: 12 October 1961

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **KOERTING, Erich**  
Place of birth: **Toerten bei Dessau**  
Date of birth: **22 January 1902**  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1086928

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	---	7. SA	---	13. NS-Lehrerbund	---
2. Applications	---	8. OPG	---	14. NS-Aerztbund	---
3. PKK	---	9. RUF	---	15. Party Census	---
4. SS Officers	---	10. EEZ	---	16.	---
5. RUSHA	---	11. Kulturkammer	---	17.	---
6. Other SS Records	---	12. Volksgenossenschaft	---	18.	---

For explanation of abbreviations and terms see other side.

NSDAP Master File, SS Officers, RUSHA, Miscellaneous  
KOERTING, Erich  
Born: Jan 22, 1902 at Toerten near Dessau  
Occupation: SS-Fuehrer formerly businessman  
Photos are available.

Attached herewith you will find photostat copies of the requested records concerning the a/w person.

Encl.: 90 Photostats (90)

**BEST AVAILABLE COPY**

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008



Freikorps von bis  
Landwehr  
Landsturm  
NSKK  
NSKK-Bezirk  
NSKK-Ordnungsgruppen

Alte Armee  
Front  
Dienstgrad  
Gefangenschaft  
Orden und Ehrenzeichen  
Verw. Abzeichen  
Kriegsbeschädigt

Ausländertätigkeit

Deutsche Kolonien

Besondere sportl. Leistungen

Schulanstalt von bis  
Tob  
Braunschweig  
Barn  
Forst

Reichswehr  
Polizei  
Dienstgrad  
Reichsheer

Aufmärsche

Dienstgrad

Dienstgrad

Sonstiges

Mitglieds Nr. 126764 und Zuname Körting Erich

Geboren 22. 1. 02 Ort Törten

Beruf Kfm. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. Mai 29

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Leipzig Karl Grimms 12

Ortsgr. Leipzig Gau Sachsen

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung Dr. Markstraße 10

Ortsgr. Berlin Gau Mitt. Luth.

Wohnung Dr.

Ortsgr. Dresden Gau Sachsen

M. II. M. D. 725.7363

Mitglieds Nr.: 126764 Vor- und Zuname: Körting Erich

Eingetreten am 1. Mai 1929 wiedereingetr. am

Ausgetreten am

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit 22. 1. 02

Geburtsort Törten

Ledig, verheiratet, verwirw.

Stand oder Beruf Kfm.

Wohnort Dresden Dresden

Wohnung Karl Grimms 12

Ortsgruppe Dresden Dresden

Gau Sachsen-Anh. Sachsen

Wohnort Leipzig

Wohnung Karl Grimms 12

Ortsgruppe Leipzig

Gau Sachsen

Bemerkungen: Ab. Ha. Ankl. 6/34 u. 91  
D. F. M. B. v. 25.7.367. Leipzig

**BEST AVAILABLE COPY**

# SS-Stammbuch

Körting, Erich

Eintritt in die SS Beförderungen Datum	Partei-Verhältnis	Personalien	Militärdienst
1	2	3	4
SS-Anwärter	Eingetreten am 1. Juni 1929	Name: Körting	Friedens- oder Heimat-Truppe:
SS-Mann	Mitglieds-Nr. 126 764	Vorname: Erich	von _____ bis _____
SS-Nr. 3 395		Erlebter Beruf: Buchhändler u. Buchbinder	Feld-Truppe:
SS-Sturmmann	Teilnahme an Aufmärschen usw. NS-Lag. München, 29. 7. 29. NS-Lag. Weimar, 4. 7. 29. NS-Lag. Nürnberg, 20. 5. 29. NS-Lag. Nürnberg, 17. 2. 29. Aufmarsch Brühlgg., 18. 10. 31.	Jetziger Beruf: Führer des S. 2. Abschn.	von _____ bis _____
Kostenführer		Stellung im Beruf: Handarbeiter u. St. u. St.	Streitkorps von _____ bis _____
Scharführer		Einkommen: 100 - 150 - 200 - über 200 - 250	SV von _____ bis _____
Oberscharführer		Ernährter: ja - nein	Hitlerjugend: von _____ bis _____
Gruppenführer		Stand: led. - verh. - verw. - gesch.	Reichswehr oder Lapo:
Obergruppenführer		Zahl der Kinder: 3	von _____ bis _____
Sturmführer	SS-Nr. 1 725	Alter: 30 bis 35 Jahre	Vollst. oder Gendarmerie:
Obersturmführer	Inhaber des Ehren- dolgers der SA (SS) ja	Geburtsdatum: 22. 11. 1902	von _____ bis _____
Sturmtruppführer	Träger des Winkels des alten Garde ja	Geburtsort: Tonten	Regier.-Dienstgrad: Seit wann?
Sturmhauptführer	Inhaber des gold. Eh- renzeichens der Partei: nein	Religion: evang. - luth.	Orden und Ehrenzeichen:
Sturmabteilführer	Inhaber des Totenkop- fes des Reichs-SS: nein	Wohnort: Dreisden	Sonder-Ausbildung:
Obersturmbannführer	Inhaber des Ehren- zeichens vom 9. Nov. 23: nein	Wohnung: Reherfelderstr. 35	Verwundungen:
Standartenführer	Frühere Parteitätigkeit: Vom 15. 9. 32 bis 31. 1. 33 Gau- propagandaleiter in Gau Magdeburg	Wohnung: Reherfelderstr. 35	Arbeitsfähigkeit:
Oberführer	Angestellt in d. Partei: ja nein	Körpergröße: 176 cm	Führerzeugnis:
Standartenführer	Verwendung in der Partei: Führer des SD - Abschnitt II	Haarfarbe: 1/3	Offizielle Belobungen, frühere Strafen Rufe der Lapo, Reichswehr oder Volk-
Gruppenführer	Sonstiges:	Kopfbreite: 57	
		Vorkursen, Sprach- u. techn. Kenntnisse besondere Fähigkeiten: 4 Monate Gefängnis wegen Sachschulderei	


K ö r t i n g , Erich

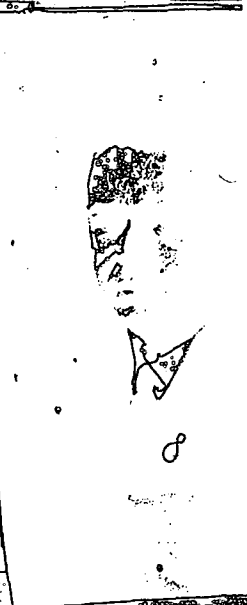
Einheit:

SD-Oberabschnitt Mitte

SS-Nr.:

393

Personalien	Militärdienst	Bemerkungen (Verwendung, Verletzungen, Auscheiden)
3	4	5
Geburtsdatum	Geburtsort	Vom 1.2.31 bis 31.5.31 Trupp - G.
Beruf	Militärdienst	" 1.6.31 " 14.9.31 Sturmgeleitver
Beruf	Militärdienst	" 15.9.31 " 30.9.32 Sturmabteilung
Beruf	Militärdienst	" 1.1.33 " 14.3.34 Bezirksleiter
Beruf	Militärdienst	" 15.3.34 " heute Führer des
Beruf	Militärdienst	F. i. M. - Hauptmann, SD-Abschnitt
Beruf	Militärdienst	Ausbildung
Beruf	Militärdienst	Gruppen-Schule Dauer
Beruf	Militärdienst	Mannsch.-Sch.
Beruf	Militärdienst	Unter-Schule
Beruf	Militärdienst	SS-Schule
Beruf	Militärdienst	Sonderausbildung: h. B. Gef. Lehrgang, Lehrer für Gaslehrgang
Beruf	Militärdienst	Besondere sportliche Leistung h. B. Gedächtnislauf 20 km, 500m, 1000m, 1500m, 2000m, 3000m, 4000m, 5000m, 6000m, 7000m, 8000m, 9000m, 10000m
Beruf	Militärdienst	Führung bei der SS: G. U. T.
Beruf	Militärdienst	Strafen bei der SS: K. P. I. N. P.
Sprachkenntnis	Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmangehörigkeit	 <p>Der Führer Unterabschnitt des SD-Oberabschnitts Dienstgrad: <i>[Signature]</i> Dienststellung: SS-Stabsarzt</p>



# Personal-Bericht und Beurteilung

des SS - Hauptscharf., KURZHAAR, Ulrich Führer des SD - Abschnittes II  
(Dienstgrad) (Vor- und Suname) (Dienststellung und Formation)

Geburtsdag, Geburtsort (Kreis, Provinz, Land) 22. Januar 1902 in Törten

Beruf: 1. gelernter Kaufmann 2. jetziger SS - Führer

Wohnort Dreßden, Straße Rehefelder Str. Nr. 35

Verheiratet? ja Kinder? 2 Konfession evangel.

Zeit wann in der Dienststellung 13. Febr. 1934 Patent letzter Dienstgrad SS - Hauptscharf. 20. IV. 1934

## Beurteilung:

Nationalsozialistische Weltanschauung gefestigt

Charaktereigenschaften ruhig, manchmal etwas unentschlossen, setzt aber da  
was er sich einmal vorgenommen hat, durch. Hat nicht  
unbedingt die Begabung zur rechten Mitarbeiterauswahl

Geistige Fähigkeiten rege, falls angetrieben

Körperliche Rüstigkeit gesund, früh gealtert

Besondere Kenntnisse Organisator

Auftreten in und außer Dienst einwärdig

Auftreten vor der Front sicher, könnte noch energischer werden

Leistungen im Unterricht hier nicht erprobt  
Besonders Erwähnung im nationalsozialistischen Sinne

1. Verhältnis zu seinen Untergebenen als Vorgesetzter beliebter Führer

2. Verhältnis zu seinen Untergebenen als Kamerad sehr guter Kamerad, lässt es manchmal an  
notwendigen Abstand fehlen.

Familienverhältnisse geordnet

Wirtschaftliche Verhältnisse ..... geschätzt

Vorfraßen ..... 4 Monate Gefängnis wegen Sachhehlerei

Giltene Verletzungen, Verfolgungen und Schäden im Kampfe für die Bewegung ..... keine

Soll Führerschule oder Ausbildungslaufe besucht. Wann? Wo? ..... nein

Zur Beförderung geeignet? ..... ja

Gebenitz, den 19. Dezember 1934



*Kunze*

Dienstgrad SA-Standartenführer SA-Ordnungsführer des SA-Oberabschnitts

Mitte

Stellungnahme der vorgelegten Dienststellen:

STURMABTEILUNG

[Redacted area containing multiple lines of illegible text]





Erklärung  
Während ich früher 44-Handbau, Krawatten, usw.  
dieser Zeit vorwiegend durch meine Tätigkeit  
zur D. O. besetzt war, erhielt ich am 1. Januar 1933 die  
Zustellung der Abteilung D. 7 bei der 59. 44.-Handbau  
Tun die schlechte wirtschaftliche Lage des Unternehmens  
meines Vaters, schied ich aus seiner Firma aus und  
übernahm eine Stellung als Krankenkassen-Sekretär  
bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Dresden. Von  
dort wurde ich am 15. März 1934 vom Chef des S-Bundes  
als Führer des S. 9-Abchnitt I nach Dresden berufen.  
Dresden am 15. Oktober 1934

Erklärung

44-Obtruppführer

Erklärung:

Bei einer etwaigen Veröffentlichung der vorstehend  
von mir niedergelegten Tatsachen in der Presse erkläre  
ich mich einverstanden.

Erklärung

Bestandteil COPY

# Lebenslauf



## a. Allgemeines.

Vom 22. Januar 1902 wurde ich als Sohn des Drähtücker-  
nehmers Karl Körling und seiner Ehefrau Anna, geb. Schlichter  
im Ortsteil bei Tressau geboren. Nachdem meine Eltern im  
Jahre 1905 nach Tressau verzogen waren, besuchte ich hier  
von 1908 - 1916 die Knaben-Mittelschule I mit Erfolg.

Vom 1. April 1916 bis zum 31. März 1919 erlernte ich bei  
der Firma G. Dier, Inh. Felix Dier, Schuhmacher, Tressau, den  
kaufmännischen Beruf, unter gleichzeitigen Besuch der  
kaufmännischen Fachschule. Von September 1919 bis zum  
April 1920 war ich als Handlungsgehilfe bei der Wein-  
großhandlung Albert Kaste, Inh. Richard Kollfeld, Tressau,  
tätig. Ich kündigte diese Stellung, da mir Gelegenheit  
geboten wurde, meine Kenntnisse bei der Firma Finkbein  
Hingeringwerke A.-G., Tressau, zu erweitern. Hier war ich  
vom Juni 1920 bis zum Juli 1921 in verschiedenen  
Abteilungen tätig. Infolge des Friedensvertrages und  
der damit verbundenen Einschränkung des Frankens-De-  
ckungs wurde ich gekündigt.

Da ich beabsichtigte, später einmal das Drähtücker-  
geschäft meines Vaters zu übernehmen, ergriff ich diese Gelegenheit  
und erlernte 1 1/2 Jahre praktische des Drahtschneidwerks.  
Kunsthilfepreis besuchte ich die Drähtücker-Schule zu Tressau.

BEST AVAILABLE COPY

Im Jahre 1924 gliederte mein Vater seinem Unternehmen  
eine Drahtstoff-Großhandlung an und erteilte mir Probe.  
Die Firma entwickelte sich und ich heiratete am 1. 10. 1927  
die Tochter Martha, des Hotelbesitzers Edward Lindner, Dessau.  
Dieser Ehe sind bisher 2 Kinder im Alter von 2-6 Jahren  
entstanden. In den Jahren 1931-32 erlitt das Geschäft mei-  
nes Vaters starke Verluste und auch die Trübsal liefen  
nicht zuletzt durch meine aktive politische Tätigkeit, stark  
nach, sodass 2 Familien sich nicht mehr ernähren konnten.  
Am 1. Februar 1933 meldete ich mich arbeitslos und fand  
am 10. Juli 1933 Stellung als Angestellter bei der kglg.  
meinen Optskrankenkasse für die Stadt Dessau. Hier  
würde ich am 15. März 1934 durch D. F. L. L., Chef des  
Sicherheitsschutzes, abberufen und als Leiter des 39-Abteu-  
les in Dresden versetzt.

### b. Politische

Als 18-jähriger nahm ich die Revolutionstage und  
die unumwundene Behandlung der heimkehrenden Soldaten  
durch die „Revolutionäre“. Dies hielt mich ab, einer Partei  
beizutreten. Im Jahre 1929 und zwar im Februar knüpfte  
ich erstmals eine Bekanntschaft der K. S. D. L. D. Von dieser  
war ich ergriffen und meldete mich sofort als Mitglied.  
In der S. D. versah ich vom gleichen Tage an Dienst. Als Ende  
des Jahres 1929 die S. D. aufgelöst wurde, meldete ich mich  
sofort zu dieser. Bis zur Gründung der Partei versäumte

REST AVAILABLE COPY

ich fast keinen Spalshüter. Vom 1.2.31 bis zum 31.5.31  
war ich Trupp-Heilwächter, vom 1.6.31 bis zum 14.9.31  
Sturm-G.T. und vom 15.9.31 bis 1.9.32 Sturmhaube-G.T.  
Bei der Einleitung Propaganda-Behalt war ich gleichzeitig  
vom 15. September 1931 noch ehrenamtlich in der Haupt-  
propagandaleitung tätig und war hier vom 15.9.32 bis zum  
31.1.33 Hauptpropagandaleiter. Am 1.1.33 übernahm ich  
bei der SA-Standarte 59 die Abteilung P.F. und organisierte  
den Standartenbereich, entsprechend dem späteren Umwei-  
sungen des SA. Am 15. März 1934 wurde ich mit der  
Führung des SA-Abschnitts T beauftragt und nach Dresden  
versetzt.

Vervollständiger Dienstgrad: SA-Untersturmführer

SA-Mitgliedsnummer: 3335

Partei-Mitgliedsnummer: 100264

SA-Gruppenbereich: 1702

Dresden, am 17. Dezember 1934

Reichsfelderstr. 35<sup>II</sup>

Erziehungsamt

Einreichungsamt  
des  
Reichsführers-SS  
Oberabschnitt-Mitte  
B. Nr. Ab 79/127

C h e m n i t z, den 6. Oktober 1934.

In

das S.-A m t,

B e r l i n S W 68.

Wilhelmstraße 102.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Sch bitte, die Beförderung des SS-Hauptscharführers Erich K ö r t l i n g,  
i. St. Abschnittsführer des SS-Abschnittes III zum

SS-Untersturmführer

erwirken zu wollen.

Sch erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W.-r.-G.

Privatanschrift: SS-Hauptscharführer Körtling, Dresden - N. Rehefelder-  
Str. 35 III.

Anlagen:

1. Führer-Fragebogen
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Gruppenführer
5. Vorschlagsprotokoll

C h e m n i t z, den 8. Dezember 1934.

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
  2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
  3. Die Anlagen 2, 3, 4 und 5 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
  4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersichtete Begründung und Weitergabemerkmale

SSV-R 23

SS-Vorstand: Herrn W. F. Meyer, Mischbach (Mayer, Hochland)

Der Führer  
des SS-Oberabschnittes

Wesker  
SS-Oberabschnitt

Der Reichsführer - SS

Berlin, den 3. November 1934

An den

SS-Hauptscharführer K ö r t i n g .

B e f ö r d e r u n g .

- 1.) Hiermit befördere ich Sie zum SS-Untersturmführer  
im Sicherheitsdienst des Reichsführers - SS.
- 2.) Tag der Beförderung ist der 9. November 1934.

BEST AVAILABLE COPY

Stabsführer

Stabsführer SS  
Oberabschnitt Elbe

Leipzig, den 24. September 1936

B. St. \_\_\_\_\_

In

Betreff:

Beförderungsvorschlag

das SD-Hauptamt  
- Zentralabteilung Personal -

Berlin

- Vorgaben:
1. Stammlisten-Auszug
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Stabilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Obersturmführer Erich K ö r t i n g

z. St. Hauptabteilungsleiter im SD-Oberabschnitt Elbe, \_\_\_\_\_ zum

SS Hauptsturmführer

erwischen zu wollen.

4 - Ausweis - Nr. 37395 (36.216), letzte Beförderung: 9.11.1935.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum SS-Stabsführer des SD-Oberabschnitts Elbe

Beauftragung mit der Führung \_\_\_\_\_

Beauftragung mit d. W. d. G. \_\_\_\_\_

Privatanschrift: Leipzig W 31, Karl Heine Str. 19

K. ist z. Zt. hauptamtlicher Hauptabteilungsleiter II und mit der Führung der Geschäfte als Hauptabteilungsleiter I und als Stabsführer beauftragt.



4 - Oberführer

Leipzig, den 24. September 1936

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einreichen.
  2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
  3. Die Anlagen A, B, C, D und E sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
  4. Für etwaige zur Beförderung notwendige erachtete Begründung und Weitergabemerkmale ist die Rückseite zu benutzen.

SSV K 23

SS-Verbandsrat W. 5. Hauptabteilung (Berlin, Spandau)



Deutsche Schrift!

Rückgabetermin: 20. August 1937

# Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Vording, Erich Dienstgrad und Nr.: Hauptsturmführer 3395

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 126764

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? Nein

Welche?

Einbürgerungsdatum laut Urkunde:

Hauptamtlicher H-Führer? ja Dienststellung und Einheit: Gruppenführer Lt. beim SD-Führer des SS-OSt

Verheiratet: 1.10.1927 verheiratet: 1.10.1927 verwitwet: — geschieden: —

Mädchenname der Verheirateten bzw. der Frau (Name und Vorname): Kindner, Martha

Geburtsdatum: 5.12.1903 Geburtsort: Hirschfeld bei Litzkau / Pa

Parteiorganisation: NS-Frauenwerk

Wohnort der Söhne: 9.3.1929, 21.4.1938, 16.11.1935

Geburtsdatum der Töchter:

Sind in Ihre Sohne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt?

Welche?

Nur für nichthauptamtliche H-Führer: Ihr jetziger Beruf:

Mitgliedschaft:

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zeit: vom — bis — b) Truppenteil: — c) Erreichter Dienstgrad: —

1) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeurteilung? Nein

BEST AVAILABLE COPY

Kraftfahrzeugführerschein: *Nein*

Flugzeugführerschein: *Nein*

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Freikorps (Name): — vom — bis —, NSJ vom — bis —

Stahlhelm vom — bis —, *SA 2/6.Ha* vom *Jan. 1929* bis *30. 11. 1929*

Jungbo vom — bis —, *NSKK* vom — bis —

Sonstige Angaben: *(B. Staatsrat, Rathherr, Senator, Redner, Volklicher Leiter, in der Bauernschaft, Reichsanhörerschaft, Jäger etc. usw.)*

Mitglied des Vereins »Lebensborn«? *ja* Im Besitz des Zulleuchters? *ja*

Ehrenzeichen der Bewegung: *Nein*  
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauhakenabzeichen, Ehurgen, Blutorden, Goldenes SA-Abzeichen)

Olympia-Ehrenzeichen: *Nein*  
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: *SA Mause* Reiter — Reichs — *DNB*  
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

**Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)**

- 1. Pour le mérite: *Nein*
- 2. Goldenes preussisches Militärverdienstkreuz: *Nein*  
(höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)
- 3. EK I: *Nein*
- 4. EK II: *Nein*
- 5. EK II am weißen Bande: *Nein*
- 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: *Nein*
- 7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: *Nein*
- 8. Verwundetenabzeichen: *Nein*  
(Eintragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)

Fertümer in der Dienstalterliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

*Leipzig, Carl-Heine-Str. 19<sup>I</sup> 5. Aug. 1937 Körditz*  
 (Ort) (Straße und Nummer) (Datum) (Unterschrift)

*6. 8. 37*

Die Dienstalterliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen. Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

BEST AVAILABLE COPY

3685

I. Persönliche Verhältnisse:

Name: *Vörting* Vorname: *Gerich* Dienstgrad: *4-Obsternführer*  
 Sind Sie hauptamtlicher 4-Führer? *Ja*  
 Genaue Privatanschrift (Ort) *Leipzig, M. 51* (Str. *Carl Heine Nr. 19*)  
 Geburtstag: *26. Januar 1902* Geburtsort: *Porten bei Dessau*  
 Sind Sie verheiratet? *Ja* ledig? *Nein* geschieden? *Nein* verwitwet? *Nein*  
 Mädchenname der Frau: *Kath. Kuntze* Geburtstag und Ort: *5.12.03 in Borsdorf*  
 Ist Ihre Frau Parteigenossin? *Nein* Partei-Mitgl.Nr.: *Nein*  
 Haben Sie Kinder und wieviele männliche? *Drei* weibliche? *Keine*  
 Wie alt sind Ihre Söhne? *7, 3, 1 Jahr* Töchter? *Keine*  
 Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt? *Nein*  
 Welche? *Keine*  
 Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? *Nein* bis einschl. welcher Klasse? *Keine*  
 Besuchten Sie eine Mittelschule? *Ja* bis einschl. welcher Klasse? *Zweite*  
 Besuchten Sie eine höhere Schule? *Nein* bis einschl. welcher Klasse? *Keine*  
 Haben Sie das Abitur? *Nein*  
 Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche? *Ja, 4-jähr. Fachschule Dessau u. Borsdorf*  
 Haben Sie das Abschlußexamen? *Ja, ja, mit 1. Preis*  
 Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? *Nein*  
 Haben Sie das Abschlußexamen? *Nein*  
 Haben Sie eine Universität besucht? *Nein*  
 Was haben Sie studiert? *Keine*  
 Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? *Nein*  
 Welchen Beruf haben Sie erlernt? *Kaufmann u. Bautechniker*  
 Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? *Handwerker*  
 Wer ist Ihr Arbeitgeber? *19. Oberbisch. Werke*  
 Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) *Ja*  
 Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift? *Nein*  
 Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen? *Nein*  
 Gehören Sie einer Konfession an und welcher? *Evangelisch*

II. Parteiverhältnisse:

4-Nummer: *3395* Partei-Mitgl. Nr.: *116704*  
 Waren Sie Angehöriger der SA? *Ja* SA-Reserve? *Nein* NSKK? *Nein* H-J? *Nein*  
 Waren Sie politischer Leiter? *Ja* (Von *Apr. 1932* - *Jan. 1933* *Gen.-propaganda-leiter*)  
 Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? *Nein* Blutordens? *Nein*  
 4-Totenkopfringes? *Ja* Ehrendegens des Reichsführers-4? *Nein*

REPRODUCTION COPY

Besitzen Sie  
das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold?  
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold?  
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *Nein*

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient? ..... in welchem Truppenteil? .....  
Waren Sie Frontkämpfer? ..... welche Truppenteile? .....  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? .....  
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft? .....  
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie? .....  
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen? .....  
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold)? .....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange?  
Bei welcher Waffengattung? ..... Truppenteil? .....  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? .....  
Waren Sie Freikorpsangehöriger? ..... welches? .....

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt? ..... wann? .....  
Welche Waffengattung? ..... Truppenteil? .....  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? .....  
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient? wie lange? .....

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland? ..... wo? ..... wie lange? .....  
In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.) .....  
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien? ..... wie lange? .....  
In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat) .....

*W*

*Erich Korting*

Unterschrift:

*SS-Obersturmführer*

Dienstgrad:

BEST AVAILABLE COPY

# Befehlsblatt

## Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Samstag. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt I, Berlin SW 11, Deza-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweifarbiger Druck), Ausgabe B (einfarbiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preussische Druckerei- und Verlags-R.-G. Berlin.

Nummer 3

Berlin, den 25. Mai 1940

1. Jahrgang

### Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei und SD. RdErl. 7. 5. 40 H-Führerbeförderungen. S. 19. RdErl. 10. 5. 40 Richtlinien über die Benutzung der Funkeinrichtungen der Sich. Pol. u. d. SD. S. 19. RdErl. 15. 5. 40 Erholungsurlaub für das Urlaubsjahr 1940. S. 20. RdErl. 15. 5. 40 Abschaffung der dienstfreien Mittwochnachtsmittage. S. 21. RdErl. 15. 5. 40 Berichtserstattung. S. 21.

Geh. Staatspolizei. RdErl. 14. 5. 40 Vorschrift über den Wirtschaftsverwaltungsdiens beim auswärtigen Einjah der

Geh. Staatspolizei in besonderen Fällen (Dae). S. 21. RdErl. 20. 5. 40 Bezugsgeld für Schreibmaschinen. S. 32. Reichskriminalpolizei. RdErl. 15. 5. 40 Belieferung der Fahndungskarteien mit Fahndungskarten. S. 33. RdErl. 16. 5. 40 Verkehr der Ortspol. Behörden mit der Reichsjugendführung in Vermisstenangelegenheiten. S. 33. SD-Angelegenheiten. RdErl. 15. 5. 40 Organisation des SD im Protektorat Böhmen u. Mähren. S. 33. Verschiedenes. Anschriftenänderungen. S. 34. Personalmitteilungen. S. 34.

### Sicherheitspolizei und SD.

#### H-Führerbeförderungen.

RdErl. des Reichssicherheitshauptamtes vom 7. 5. 40

— I C (b) 3 Nr. 36 — 1 —

(1) Unter Bezugnahme auf den Befehl des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 29. 4. 1940 — I § 1 e Nr. 1075/40 — wird ersucht, mit sofortiger Wirkung davon abzusehen, H-Bewerber, H-Männer und H-Unterführer zur Beförderung zum H-Untersturmführer oder zu einem höheren Führerdienstgrad vorzuschlagen, falls diese Männer nicht vorher einen H-Führerlehrgang des Reichssicherheitshauptamtes besucht haben. Dies gilt auch für alle Angleichungsbeförderungen von Beamten und Angestellten der Sicherheitspolizei, sowie für Übernahmeanträge in den Sicherheitsdienst—RFW.

(2) Es wird auch ersucht, von der Beantragung von Ausnahmen in allen den Fällen abzusehen, in denen eine Ausnahme nicht ausdrücklich zugelassen ist (d. h. „wenn es sich bei den Übernahme dienstgraden um einen mittleren oder höheren Führerdienstgrad vom Obersturmbannführer aufwärts handelt und der betreffende H-Mann Soldat war“).

(3) Beförderungsvorschläge, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, können in Zukunft grundsätzlich nicht bearbeitet werden.

Im Sicherheitspolizei und SD. — Befehlsblatt 5. 19.

Richtlinien über die Benutzung der Funkeinrichtungen der Sicherheitspolizei und des SD.

RdErl. d. Reichssicherheitshauptamtes vom 10. 5. 40

— I 6 12 6 11 — 3.

Benutzer.

Für die Benutzung der Funkeinrichtungen der Sicherheitspolizei und des SD durch die Ämter I bis VI des Reichssicherheitshauptamtes und die Befehlshaber, Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD sowie deren nachgeordnete Dienststellen wird folgendes bekanntgegeben bzw. angeordnet:

1. Das Funknetz der Sicherheitspolizei und des SD besteht zur Zeit aus den in der Anlage aufgeführten Funkstellen.

#### Zweck.

2. (1) Die Funkeinrichtungen der Sicherheitspolizei und des SD haben den Zweck,

- a) überall dort die Nachrichtenübermittlung der Stapo, der Kripo und des SD zu übernehmen, wo kein Fernschreiber vorhanden oder der Fernschreiber ausgefallen ist oder keine andere Nachrichtenverbindung zur Verfügung steht,
- b) für einen engen Personenkreis bestimmte Nachrichten zu übermitteln (mit Stabschlüssel),
- c) auf Grund ihrer Unabhängigkeit von Drahtverbindungen eine ständige Alarmbereitschaft aufrechtzuerhalten (auch nachts).

(2) Geheime Reichssachen werden grundsätzlich nur dann durch Funk befördert, wenn für sie wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit kein anderes geeignetes Nachrichtenmittel vorhanden ist.

#### Zustellung von Funkprüchen.

3. (1) Funkprüche von oder an außerhalb des Hauses befindliche Dienststellen sind entweder durch Fernschreiber, über interne Telephonleitung oder durch Boten zuzuleiten. Eine Abholung oder Zustellung durch die Funkstelle erfolgt nicht.

(2) Die Durchgabe von Funkprüchen über Posttelefon ist verboten. Über Posttelefon erfolgt lediglich die Benachrichtigung über den Eingang eines Funkpruches, auf die der Funkstelle mitzuteilen ist, ob der Funkpruch abgeholt wird oder auf dem üblichen Dienstwege weitergegeben werden soll.

(3) Telephonisch übermittelte Funkprüche von oder an außerhalb des Hauses befindliche Dienststellen werden auf der Funkstelle abgelegt. Eine Zustellung erfolgt nur auf Verlangen des Absenders bzw. Empfängers.

KOMMUNIKATIONEN

## Verschiedenes.

### Änderungen.

Befehlsh. der SichPol. u. d. SD in Prag, in Prag XIX  
(Dubentisch), Unter den Kastranen 19,  
Tel.: 706-13, 704-65 u. 713-23.

Inspekteur der SichPol. u. des SD in Posen und Grenz-  
inspekteur I in Posen, Freig-Keuter-Str. 2a;  
Staatspolizeistelle Osnabrück, Schillerstr. 9;  
Staatspolizeistelle Wien, I, Morzinplatz 4, H-Stuf.  
Oberreg. u. ArimKat Huber.

## Personalmitteilungen.

### Reichsgerichtshauptamt.

Ernannt: Zum MinKat: H-Oberf. RegDir. Dr. Stahlecker.  
Zum RegKat: H-Stubaf. Dr. Brandt, RegProfessor Hülf.  
Zum RegProfessor: Rfl. Hahnembruch.

### Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt: Zum ObReguArimKat: H-Staf. ReguArKat Huber,  
Wien.

Zum RegKat: Die RegPfl. Dr. Baumann (Klagenfurt),  
Dulmer (Tschernau).

Zum RegProfessor: Die Rfl. Finze (Köselin), Hoepfner  
(Dresden), Hubner (Leipzig), Marmon (Prag).

Zum PolObInsp.: PolInsp. Hoffmann, Albert (Berlin).

Zum ArimInsp.: ArimObSchr. Rüst (Kassel).

Verteilt: Die RegKäte: Augustin von Kassel nach Stettin  
(Vertreter), Möller von Berlin nach Reichenberg (Ver-  
treter), Dr. Nedwed von Klagenfurt nach Karlsbad (Ver-  
treter), Dr. Ochme von Dresden nach Regensburg (Ver-  
treter), Stüber von Reichenberg nach Hannover (Vertreter).

Die RegProfessoren: Dr. Schlegel von Königsberg nach  
Kassel (Vertreter), Dr. Schoeneisfen von Frankfurt/O.  
nach Wilhelmshaven (Vertreter), Dr. Teutmann von Graz  
nach Frankfurt/O. (Vertreter), Dr. Denter von Koblenz nach  
Düsseldorf (Vertreter).

Die Professoren: Gornig von Breslau nach Oppeln (Ver-  
treter), Jungher von Berlin nach Graudenz (Vertreter),  
Schmidt von Stuttgart nach Neustadt/W. (Vertreter).

ArimKat Dr. Schmitz von Düsseldorf zum RSHR.

ArimKom. z. Dr. Harms von Tilsit nach Allenstein.

Einberufen: Die Professoren: Jiges (Tilsit), Joepf (Berlin).

### Ariminatzpolizei(leit)stellen.

Verteilt: Die ArimKom.: Schurzmann von Düsseldorf nach  
Frankfurt/M., Weip von Reichlinghausen nach Wiesbaden.  
SD.

Ernannt: Zum Führer des SD-(Zeit)Abchnitts Königsberg:  
H-Stubaf. Grifschke, Dessau: H-Stubaf. Kötzing, München:  
H-Stubaf. Kopp, Dresden: H-Stubaf. Tschiersky, Würz-  
burg: H-Stuf. Glich, Posen: H-Stuf. Höpner, Reichen-  
berg: H-Stuf. Koch, Regensburg: H-Stuf. Sepp.

Zum Referenten im SD-Abdn. Halle: H-O'Scharf,  
Thielecke.

Kommandiert: H-Stubaf. Ulrich vom SD-Abdn. Bayreuth  
z. Komm. d. Sipo u. SD Krakau, H-Stubaf. Urmoneit vom  
SD-CR-Königsberg z. Komm. d. Sipo u. SD. Lublin,  
H-O'Stuf. Kronberger vom SD-CR-Wien z. Komm. d.  
Sipo u. SD Lublin, H-U'Stuf. Klaus vom Befehlsh. d. Sipo  
u. SD Warschau z. Insp. Posen, H-Stuf. Wandersleben  
vom SD-Abdn. Bayreuth z. RSHR, H-O'Scharf, Dr. Elner  
vom SD-Abdn. Halle z. SD-Abdn. Karlsbad.

Verteilt: H-O'Stubaf. Somman — CR-Führer — vom SD-Abdn.  
Liegnitz z. SD-CR-Breslau, H-Stubaf. Dr. Sandberger vom  
Insp. Stuttgart z. RSHR, H-Stubaf. Schulz vom SD-Abdn.  
Bremen z. RSHR, H-O'Stuf. Dörnte vom Insp. München z.  
Insp. Dresden, H-O'Stuf. Finken vom SD-CR-Düsseldorf z.  
RSHR, H-O'Stuf. Schwarzkopf vom SD-Abdn. Würzburg  
z. RSHR, H-U'Stuf. Dr. Klich vom Insp. Stuttgart z. SD-  
CR-Karlsruhe, H-U'Stuf. Jeller vom Insp. Stuttgart z. SD-  
CR-Karlsruhe. — Befehlsblatt 2.34.

17.5.41 km.

Reichsamt für  
Personalarbeit

Berlin, den 6. April 1941,  
Friedrichstr. 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit wird Ihnen  
mitgeteilt, dass Sie  
am 30.1.1941 die  
Eisenkreuzmedaille  
erhalten haben.

Hiermit wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie die  
Eisenkreuzmedaille am 30.1.1941 verliehen  
wurde sind.

Die Auszeichnung erfolgte am 8.4.1941.

*Kordicz*  
Stabschef  
P. 3395



15.4.41

RECEIVED COPY





BEST AVAILABLE COPY

Umf. Akt Nr. 3/1942

Der Reichsführer-  
und Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S I A l d Nr. 12117/42 g.V.O.

Berlin, den 14. Juli 1942  
Personalhauptamt  
ingang  
21. JUL 1942

An  
den Herrn Reichsminister für die besetzten Ostgebiete  
in Berlin W., Rauchstr. 17,  
das Hauptamt Ordnungspolizei in Berlin,  
das Personalhauptamt in Berlin,  
den Höheren und Polizeiführer Ukraine in Kiew,  
den Herrn Reichskommissar Ukraine in Rowno,  
den und Polizeiführer in Stalino,  
den Herrn Generalkommissar in Stalino.

A b s c h r i f t

Unter Aufhebung Ihrer Abordnung zum SD-Abschnitt Leipzig bestelle ich Sie hiermit aus dienstlichen Gründen zum Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD für den Generalbezirk Stalino im Reichskommissariat Ukraine mit Dienstsitz in Stalino.

Sie haben sich nach ordnungsmässiger Übergabe Ihrer Dienstgeschäfte an Hauptsturmführer W o l l e r umgehend nach Kiew zu begeben und sich bei Brigadeführer Dr. T h o m a s zu melden.

Die Übernahme der Dienstgeschäfte ist mir anzuzeigen.

An Obersturmbannführer Erich K ö r t i n g, SD-Abschnitt Braunschweig - z.Zt. SD-Abschnitt Leipzig.

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

In Vertretung  
gez. Streckenbach

Beglaubigt:  
Kamlerangestellte



178/1 v. 23/9.42  
133 Jek

Ba

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD  
I A 1 d Hr. /43.

1796

Berlin SM 11, Def. 21. Okt. 1943  
Ding-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 64 21

Sitz in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben  
C.d.S. 9944/43

**Schnellbrief**

Personalhauptamt  
- 1. NOV. 1943

An  
den Höheren W- und Polizeiführer  
Russland-Süd  
den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
in Rowno  
den Herrn Reichsminister für die besetzten Ostgebiete  
das Hauptamt Ordnungspolizei  
in Berlin  
den Herrn Reichskommissar für das Reichskommissariat  
Ukraine  
das W-ersonalhauptamt  
in Berlin  
den Herrn Reichskommissar für das Generalkommissariat  
in Kiew  
den Höheren W- und Polizeiführer  
in Braunschweig  
den Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD  
in Braunschweig  
den SD-Leitabschnitt  
in Braunschweig

Abschrift.

Hiermit beauftrage ich Sie mit der kommissarischen  
Führung der Dienststelle des Kommandeurs der Sicherheits-

RECHENUNGSABTEILUNG

Katze  
116  
E30

Sicherheitspolizei und des SD im Generalbezirk  
Kiew.

An  $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer K u r t i n g, z.Zt. beim  
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Rowno

-----  
Abschrift übersende ich mit der Bitte  
um Kenntnisnahme.

gez. Dr. Koltenbrunner

Beglaubigt:

*Blischke*

Beauftragte/No. 1

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den 3. Januar 1944

I 64 PA 2284

*242. Gek*  
*17. 11. 1944*

*1796*

An  
Oberstabschef Wrich F r t i n g  
Ober den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
K r a i n s

Unter Aufhebung Ihrer Abordnung zum Befehlshaber der  
Sicherheitspolizei und des SD in Kowno setze ich Sie mit  
Wirkung vom 15.1.1944 als Führer des inzwischen wieder er-  
richteten 20-Abchnittes Besau ein.

Ihr Diensteintritt ist mir zu melden.

An I A 5 (doppelt)

im Hause

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Gen. Dr. Kaltenbrunner  
- Obergruppenführer  
und General der Polizei

V.d.R.

*[Handwritten signature]*  
- Interstabsführer

*Kaltenbrunner*

*130*

15. Jan 1944

**Befehlsblatt**

Ausgabe A

**des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD**

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt (1058), Berlin SW11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Polizeist.  
rier  
24. JAN. 1944

nummer 2

Berlin, den 15. Januar 1944

5. Jahrgang

**Inhalt**

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 8. 1. 44 Devisenbewirtschaftung: Zahlungsregelung für die Sich. Pol. u. SD; hier: Mitnahme von Zahlungsmitteln — Verwendung von Reichskreditkassenscheinen in Italien. S. 9. — RdErl. 11. 1. 44 Arbeits- und Papierersparnis. S. 9.

Reichskriminalpolizei. RdErl. 7. 1. 44 Erfassung der

bei Luftangriffen verletzten, erkrankten oder gefallenen Personen. S. 9.  
Verschiedenes. Bezeichnung des Höheren-// und Polizeiführers im Protektorat. S. 9. — Verlust von Ausweisen. S. 10. — Berichtigung des Dienststellenverzeichnisses der Sich. Pol. u. des SD. S. 10.  
Personalmitteilungen. S. 10.

**Sicherheitspolizei und SD****Devisenbewirtschaftung.**

Zahlungsregelung für Sich. Pol. u. SD.

Mitnahme von Zahlungsmitteln.

Verwendung von Reichskreditkassenscheinen in Italien

RdErl. des RF//uChdDtPol. vom 8. 1. 1944

— S II A 1 b/Dev.St. Nr. 4015/44-290 b-1 —

(1) Die zum 26. 11. 1943 erfolgte Außerkurssetzung der Reichskreditkassenscheine in Italien bedeutet nicht, daß als Wehrmachtgefolge nach Italien reisende Angehörige der Sich. Pol. u. des SD nur mit Landeszahlungsmitteln ausgestattet werden müssen. Die Reichskreditkassenscheine haben als Zwischenzahlungsmittel, das in Italien bei den Deutschen Wehrmachtzahlstellen in Landeswährung umzutauschen ist, unverändert Gültigkeit.

(2) Das OKW. hat — einem Erl. vom 23. 12. 1943 — B. Nr. 59 B 1/02147/43 Ag WV 3 (III) zufolge — den Chefintendanten beim OB. Süd-West erneut angewiesen, für den reibungslosen Umtausch von Reichskreditkassenscheinen in Landeswährung im Rahmen der Zahlungsregelung Sorge zu tragen. Bei Beanstandungen durch die Wehrmachtwechselstellen ist hierauf hinzuweisen. Angehörigen der Sich. Pol. u. des SD darf bei Einreisen nach Italien auf Grund der bestehenden Einfuhrbeschränkungen in keinem Falle mehr als der Gegenwert von 35.— RM in Lire-Noten mitgegeben werden. Darüber hinaus gehende Beträge müssen bis zur Wiederinkraftsetzung des Reiseabkommens Deutschland-Italien in jedem Falle in Reichskreditkassenscheinen mitgegeben werden.

An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 9.

**Arbeits- und Papierersparnis.**

RdErl. des RSHA. vom 11. 1. 1944

— I Org. Nr. 726/43-151 —

Nachstehender Befehl des Reichsführers-// wird zur Beachtung bekanntgegeben.

An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 9.

**Anlage:**

Der Reichsführer-//

Feld-Kommandostelle, den 28. 12. 1943

Mit Wirkung vom 1. 1. 1944 ordne ich zur Arbeits- und Papierersparnis an:

1. Alle Dienstschriften innerhalb der // und Polizei sind nicht mehr im Briefstil, sondern nur noch im Fernschreibstil anzufertigen.
2. Von unschriftlichen Beantwortungen ist in größtem Umfange Gebrauch zu machen.
3. Schreiben an Dienststellen außerhalb der // und Polizei sowie an Einsender aus der Bevölkerung sind im kürzesten Briefstil, jedoch mit Anrede — soweit sie erforderlich ist — und Schlußgruß abzufassen.

gez. H. Himmler.

**Reichskriminalpolizei**

Erfassung der bei Luftangriffen verletzten, erkrankten oder gefallenen Personen.

RdErl. des RSHA. vom 7. 1. 1944

— V A 4 Nr. 2731/43 —

Auf den an die polizeilichen Meldebehörden gerichteten RdErl. vom 23. 12. 1943 — S V A 4 Nr. 2731/43 (MBliV. S. 1943) — wird hingewiesen. An die Kriminalpolizei. — Befehlsblatt S. 9.

**Verschiedenes**

Bezeichnung des Höheren-// und Polizeiführers im Protektorat

Der Reichsführer-// hat angeordnet, daß die Bezeichnung des Höheren-// und Polizeiführers im Protektorat in Zukunft

„Der Höhere-// und Polizeiführer für Böhmen und Mähren“

Jan. 1944  
(I O) Nr. 72/43)

BEST AVAILABLE COPY

## Verlust von Ausweis

Dienstausweis Nr. 27030/43, ausgestellt für den  
 //Oberleutnant Willy Götz (I A 5 d Az. 24249),  
 Vorläufiger //Ausweis Nr. VHA 1783, ausgestellt  
 für den //Hauptleutnant Erich Riedel (I A 5 d  
 Az. 13241).

Vorläufiger //Ausweis Nr. VHA 1919, ausgestellt  
 für den Kraftfahrer Josef Bracky (I A 5 d Az. 199).

Dienstausweis Nr. 27033/43, ausgestellt für den  
 Angestellten Ernst Agne (I A 5 d Az. Ord. 1).

Uniformausweis Nr. 65140, ausgestellt vom Insp.  
 der Sich.Pol. u. des SD in Posen für den Kriminal-  
 Angestellten (K) Walter Hauser (I A 5 d Az. Ord. 1).

Die Ausweise werden für unbüggeltig erklärt. Bei  
 Auffinden wird um Übersendung an das RSHA. —  
 I A 5 — zu dem jeweils in ( ) angegebenen Akten-  
 zeichen gebeten.

An Sich.Pol. u. SD. — Befehlsblatt 1944 S. 10.

Berichtigung des Dienststellenverzeichnisses  
 der Sich.Pol. u. des SD.

Zum RdErl. des RSHA. vom 14. 5. 1943  
 — II A 1 Nr. 900/42-151 —

Es sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

## Abschnitt II

Seite 1 (IdS Berlin) streichen: Dr. Achamer-  
 Pfirader, dafür setzen: Dr. Fischer.

Seite 13 (IdS Salzburg) streichen: //Brigl. Gen.Maj.  
 d. Pol. Brunner, dafür setzen: //O'Stubaf.  
 ORR Dr. Hueber (i. V.).

Seite 15 (IdS Stuttgart) streichen: //Oberl. Oberst  
 d. Pol. Dr. Fischer, dafür setzen: //O'Stubaf.  
 ORR Dr. Isselhorst.

## Abschnitt III

Seite 13 (BdS Straßburg) streichen: //Oberl. Oberst  
 d. Pol. Dr. Fischer, dafür setzen: //O'Stubaf.  
 ORR Dr. Isselhorst.

## Abschnitt V

Seite 28 (St. Klagenfurt) beim Leiter streichen:  
 Dr. Christmann.

Seite 29 (St. Koblenz) beim Leiter streichen: Sens,  
 dafür setzen: Dr. Christmann.

## Abschnitt VI

Seite 3 (KPLSt Berlin) in Spalte Gem.K. bei Falken-  
 see Anruf 2063 ändern in: 2065; bei Jüterbog An-  
 ruf 621 ändern in: 624, App. 43; bei Kleinmachnow  
 unter Anruf, hinzufügen: App. 31; bei Nauen  
 streichen: Rathaus, Anruf 424, dafür setzen:  
 Königsplatz 1, Anruf 425; bei Prenzlau streichen:  
 Rathaus, dafür setzen: Alsenstr. 18, beim Anruf  
 hinzufügen: App. 15; bei Strausberg streichen:  
 Marktplatz, dafür setzen: Ritterstr. 34; bei Wit-  
 tenberge beim Anruf hinzufügen: App. 62; bei  
 Zehdenick beim Anruf hinzufügen: App. 36.

Seite 7 (KPLSt Breslau) in Spalte Gem.K. Bunzlau  
 streichen: Rathaus, dafür setzen: Theaterstr. 1;  
 bei Jauer Anruf ändern in: 481, 482, 483; bei  
 Lauban streichen: Langegasse 11, dafür setzen:  
 Brüderstr. 1.

Seite 9 (KPSt Brunn) beim Leiter ändern: //U'Stuf.  
 in //Stubaf.

Seite 16 (KPLSt Düsseldorf) beim Leiter streichen:  
 //O'Stubaf. Ob.Reg. u. kriminalrat Mombert,  
 dafür setzen: //Stubaf. Reg. u. Krim.Rat Claß.

Seite 18 (KPSt Essen) beim Leiter der KA Ober-  
 hausen ändern: Kriminalrat in Kriminaldirektor.

Seite 33 (KPLSt Kattowitz) in Spalte Gem.K. am  
 Schluß tragen: Tschechowitz-Dzieditz, Rathaus,  
 Wehrmachtstr., Anruf: Dzieditz 33/006.

Seite 61 (KPSt Tilsit) beim Leiter ändern: Krim.Rat  
 in Krim.Dir.; bei KA Memel hinter Leiter setzen:  
 Krim.Insp. Füllhase, bei KADSt. Sudauen  
 ändern: Anruf 80 in 280.

Seite 7 (SD-A. Bayreuth) bei SD-AST. Passau  
 streichen: Seilerwöhr 5/L, dafür setzen: Inn-  
 straße 22; bei SD-ADSt. Zwiesel Anruf ändern  
 in: 247.

Seite 29 (SD-LA Prag) in Spalte „SD-Außenstellen“  
 hinzufügen: unter Brunn: Iglau, Bräuhaus-  
 gasse 12, Anruf: 497; unter Prag: Prerau, Georg-  
 Sumla-Gasse 14, Anruf: 590; unter  
 Trebitzsch, Karlsplatz 59, Anruf: 155.

## Abschnitt X

Seite 8 beim Buchstaben P bei Prerau unter STA(SI)  
 hinzufügen: SD-AST. VII 29.

Seite 11 hinter Trebitz ein Hinweiszeichen an  
 Trebitzsch setzen. An den Schluß des Buchstabens  
 T setzen: Trebitzsch SD-AST. VII 29; hinter Tröyes  
 ein Hinweiszeichen auf Tschechowitz-Dzieditz  
 setzen. An den Schluß des Buchstabens T  
 Tschechowitz-Dzieditz VI 33.

— Befehlsblatt 1944 S. 10.

## Personalmitteilungen

## Reichssicherheitshauptamt.

Abgeordnet: //Sturmbannführer Reg.Rat Weitz  
 zum Höheren// und Polizeiführer in Posen unter  
 Aufhebung der Abordnung zum Inspekteur der  
 Sich.Pol. u. des SD in Wiesbaden.

Die Abordnung des //Stubaf. Amtsrat Gott-  
 wald zum BdS. in Rowno ist aufgehoben.

## Inspektoren der Sich.Pol. u. des SD.

Eingesetzt als Inspekteur der Sich.Pol. u. des SD in  
 Berlin: //Oberführer Oberst der Pol. Dr. Fischer  
 (bisher BdS. in Straßburg und Inspekteur in Stutt-  
 gart).

## Staatspolizei(leit)stellen.

Beauftragt für die Dauer der Abwesenheit des //  
 Brigadeführers Generalmajors der Pol. Brunner  
 mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der  
 Dienstgeschäfte des Insp. der Sich.Pol. u. des SD  
 in Salzburg: //Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat  
 Dr. Hueber (Salzburg).

## SD.

Ernannt: //Obersturmbannführer Dr. Ernst Kah  
 zum Leitabschnittsführer Breslau;

//Sturmbannführer Dr. Hans Zehlein zum Ab-  
 schnittsführer Graz;

//Obersturmbannführer Erich Körtling unter  
 Aufhebung der Abordnung zum BdS Rowno wieder  
 als Abschnittsführer Dessau eingesetzt.

Beauftragt: die //Hauptsturmführer Werner  
 Friederici mit der kommissarischen Führung  
 des SD-A. Kassel, Heinrich Padecken mit der  
 kommissarischen Führung des SD-A. Münster.

Versetzt: //Obersturmbannführer Karl-Heinz  
 Bendt zum SD-LA. Düsseldorf als Leitabschnitts-  
 führer, //Obersturmbannführer Alfred Eckard  
 zum SD-A. Schwerin als Abschnittsführer;

//Sturmbannführer Dr. Siegmund Buchberger  
 zum Kdr. Warschau als SD-Referent;

die //Hauptsturmführer Herbert Kaack zum SD-  
 LA. Stettin, Arthur Potratz zum SD-A. Koblenz;

die //Obersturmführer Theodor Ondrey zum  
 RSHA. — VI, Fritz Geiger zum SD-LA. Wien,

Werner Troschke zum BdS Prag, Georg  
 Schröder zum SD-A. Bremen (HA. Osnabrück),

//Untersturmführer Otto Friedrich zum SD-  
 LA. Wien.

Kommandiert: //Standartenführer Otto Lurker  
 zum RSHA. — IV.

— Befehlsblatt 1944 S. 10.

BEST AVAILABLE COPY

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Berlin, den

AM AK Nr. 4996  
[ ] [ ] [ ] [ ]

.....

An  
H-Obersturmbannführer Körtling *Unif*  
SD-Abschnitt  
D.E.S.S.a.U. Nr. 335

Auf Grund der Laufbahn- und Beförderungsrichtlinien  
vom 20. Oktober 1943, werden Sie in die  
Führerlaufbahn des leitenden Dienstes  
im Sicherheitsdienst des Reichsführers - H  
eingewiesen und in eine  
Standartenführer - Planstelle ( B 2 )

eingestuft.

Ihre Einweisung in die

Besoldungsgruppe B 3 c ab 1.1.1943  
B 3 b " 1.1.1944

30. Okt. 1944

erfolgt durch das Amt III.

gez. Dr. Kaltenbrunner

An das  
H-Personalhauptamt  
Berlin - Charlottenburg  
Wilmsdorfer Str. 98 - 99

Vorstehende Abschrift wird m.d.B.u.K. übersandt.

Dr. Kaltenbrunner  
Obergruppenführer  
und General der Polizei

Untersturmbannführer

2. Nov. 1944

27. Nov. 1944